

Wirtschaft nicht einfach den Landwirtschaftsräten zu überlassen.

Wettbewerb fördert Kulturniveau

Die Diskussion zur Vorbereitung des Volkswirtschaftsplanes 1973 und zur Weiterführung des sozialistischen Wettbewerbes zeichnete sich durch konstruktives Herangehen an solche Probleme wie die sozialistische Intensivierung, die Entwicklung des geistig-kulturellen Lebens und die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen auf dem Lande aus.

Bereits in Auswertung der Materialien der 6. Tagung des Zentralkomitees hat unser Sekretariat den Parteileitungen Argumentationen dazu vermittelt, was es heißt, das kulturelle Leben auf dem Lande weiter zu verbessern und es dem der Stadt mehr und mehr anzunähern. Anhand eines Rückblickes auf die vergangenen 20 Jahre großer Veränderungen in den Dörfern haben wir den Genossen gleichzeitig gute Erfahrungen vermittelt, wie mit Hilfe des sozialistischen Wettbewerbes überall ein reges geistig-kulturelles Leben entwickelt und die gerade hierbei noch vorhandene Differenziertheit in den einzelnen Gemeinden überwunden werden kann.

Ein Problem besteht gegenwärtig darin, daß sich, da in den letzten Monaten alle 46 LPG den Produktionsplan tierischer Erzeugnisse artengerecht erfüllt haben, Tendenzen der Selbstzufriedenheit zeigen. Sie äußern sich in der Bemerkung: Was wollt ihr? Der Plan ist ja erfüllt und überboten worden.

Deshalb weist das Sekretariat immer wieder darauf hin, daß mit dem 73er Plan, der neue, größere Ziele stellt, auch das notwendige höhere Schrittmaß für die Erfüllung der Direktive des Fünfjahrplanes von 1971 bis 1975 er-

reicht werden muß. Der bisherige Verlauf der Diskussion ergibt bereits, daß der erhöhte Plan für 1973 bei Schweinefleisch, Milch und Eiern durch Vorverträge der Kooperationen und der landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften abgesichert ist.

Ideengehalt der Parteibeschlüsse täglich neu erschließen

Die zielgerichtete politische Arbeit der Genossen und eine regelmäßige Parteikontrolle führten dazu, daß die sozialistische Betriebswirtschaft im Kreis besser durchgesetzt werden konnte, der komplexe Einsatz der Technik erfolgte und umfassender eine nach Produkt und Technologie auf gebaute Betriebsorganisation angewandt wird. Demzufolge konnten im vergangenen Jahr in der Kooperativen Abteilung Pflanzenproduktion Bad Tennstedt bei der Produktion von Getreide, Kartoffeln und Rüben 5000 Stunden eingespart und die Kosten um 75 000 Mark gesenkt werden.

Dadurch, daß unsere Kreisleitung den Parteiorganisationen mehr und mehr unmittelbar dabei hilft, straffe Leitungssitzungen, gut vorbereitete Mitgliederversammlungen und systematische Arbeit der Parteigruppen zu organisieren, sind wir auf diesem Wege schon ein beträchtliches Stück vorangekommen. Die Ergebnisse im sozialistischen Wettbewerb, bei der Planerfüllung und -Übererfüllung sowie die erneuten Verpflichtungen zur Lösung der Hauptaufgabe des VIII. Parteitages sind bereiter Ausdruck dafür, daß die Kreisparteiorganisation Bad Langensalza ihrer wachsenden Verantwortung immer besser gerecht wird.

Willi Thieme
1. Sekretär der Kreisleitung der SED
Bad Langensalza

Von der der Konferenz über die Arbeit der Parteigruppen

Enger Kontakt zur Produktion

Ich komme aus einem metallurgischen Betrieb und gehöre der APO des Betriebsteils Hütte Muldenhütten an. Ich bin Ingenieur der Metallhüttenkunde, als Technologie tätig und stehe zur Zeit im Fernstudium an der Bergakademie Freiberg. Die Brigade des technischen Bereiches, der ich angehöre, hat 26 Mit-

glieder, von denen acht Jugendliche sind. Die neun Genossen der Brigade bilden eine Parteigruppe, deren Gruppenorganisator ich bin.

Ausgehend von den Beschlüssen des VIII. Parteitages ergeben sich für uns zwei Schwerpunktaufgaben: Die Verbesserung der theoretisch - ideologischen Arbeit und die Schaffung eines guten Übergangs zum neuen Planjahr. Beide Schwerpunkte sind unter dem Aspekt des engen Kontaktes der Technolo-

gen zu den Produktionsarbeitern zu sehen.

Unsere Genossen nehmen am Parteilehrjahr, die Jugendlichen am FDJ-Studienjahr und die parteilosen Kollegen an der Schule der sozialistischen Arbeit teil. Über die Form der Weiterbildung an den Schulen der sozialistischen Arbeit besitzen wir noch keinerlei Erfahrung. Um aber gute Voraussetzungen zu schaffen, wird sie vom Zirkelleiter des Parteilehrjahres geleitet.